

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz



- BGE -	
Tgb.-Nr.: 125	Telefax:
26. Jan. 2021	
Original: Kopien: STA	WV: Abt.:

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
Brückenstraße 6, 10179 Berlin SenUVK II B 31

Bearbeiterin
Zeichen

Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)

Dienstgebäude: Brückenstr. 6
10179 Berlin

Eschenstr. 55

Zimmer

31224 Peine

Telefon 030 9025
Fax 030 9025
intern (925-

Datum 21. Januar 2021

Zwischenbericht Teilgebiete gemäß § 13 Stand AG vom 28.09.2020

Sehr geehrte
sehr geehrte Damen und Herren,

in Bezug auf die Ergebnisse des o. g. Bericht haben wir bereits in dem von der BGE angebotenen bundeslandspezifischen fachlichen Austausch am 7. Dezember 2020 einige Themen diskutiert. In Ergänzung hierzu möchten wir die beiden in diesem Zusammenhang für uns besonders relevanten Aspekte schriftlich festhalten.

Ergebnis des o. g. Zwischenberichtes ist, dass zwei Teilgebiete im Wirtsgestein Tongestein Bereiche des Bundeslandes Berlin umfassen. Im Nordwesten befindet sich das Teilgebiet 004_00TG_053_00IG_T_f_tpg (senkrecht liniert in der Abbildung) und im Süden das Teilgebiet 005_00TG_055_00IG_T_f_fm (waagrecht liniert in der Abbildung).

Obwohl noch eine ausführliche Diskussion der Ergebnisse des Zwischenberichtes in unserem Hause erfolgen muss, ist bereits zum jetzigen Zeitpunkt festzuhalten, dass sich die Ausdehnung des im Nordwesten gelegenen Teilgebietes mit den uns vorliegenden Informationen aus landesgeologischer Sicht nicht nachvollziehen lässt.

Das Teilgebiet 004_00TG_053_00IG_T_f_tpg bezieht sich auf die stratigraphische Einheit Tertiär (Paläogen), durch weitere Eingrenzungen in den zahlreichen den Zwischenbericht untersetzenden Unterlagen sowie deren Anlagen auf die Stufen des Thanet aus dem oberen Paläozän und des Ypres aus dem unteren Eozän präzisiert. Die Ausweisung des identifizierten Gebietes erfolgte für den Betrachtungsraum Nordostdeutschland (Brandenburg, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern,

Sprechzeiten
nach telefonischer Vereinbarung

E-Mail:
@senuvk.berlin.de
post@senuvk.berlin.de*

Internet
www.berlin.de/sen/uvk

* Elektronische Zugangseröffnung gem. § 3a Abs. 1 VwVfG
Hinweis zur Information zum Datenschutz nach Art. 13 und 14
Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO):
<https://www.berlin.de/senuvk/service/formulare/de/datenschutz.shtml>

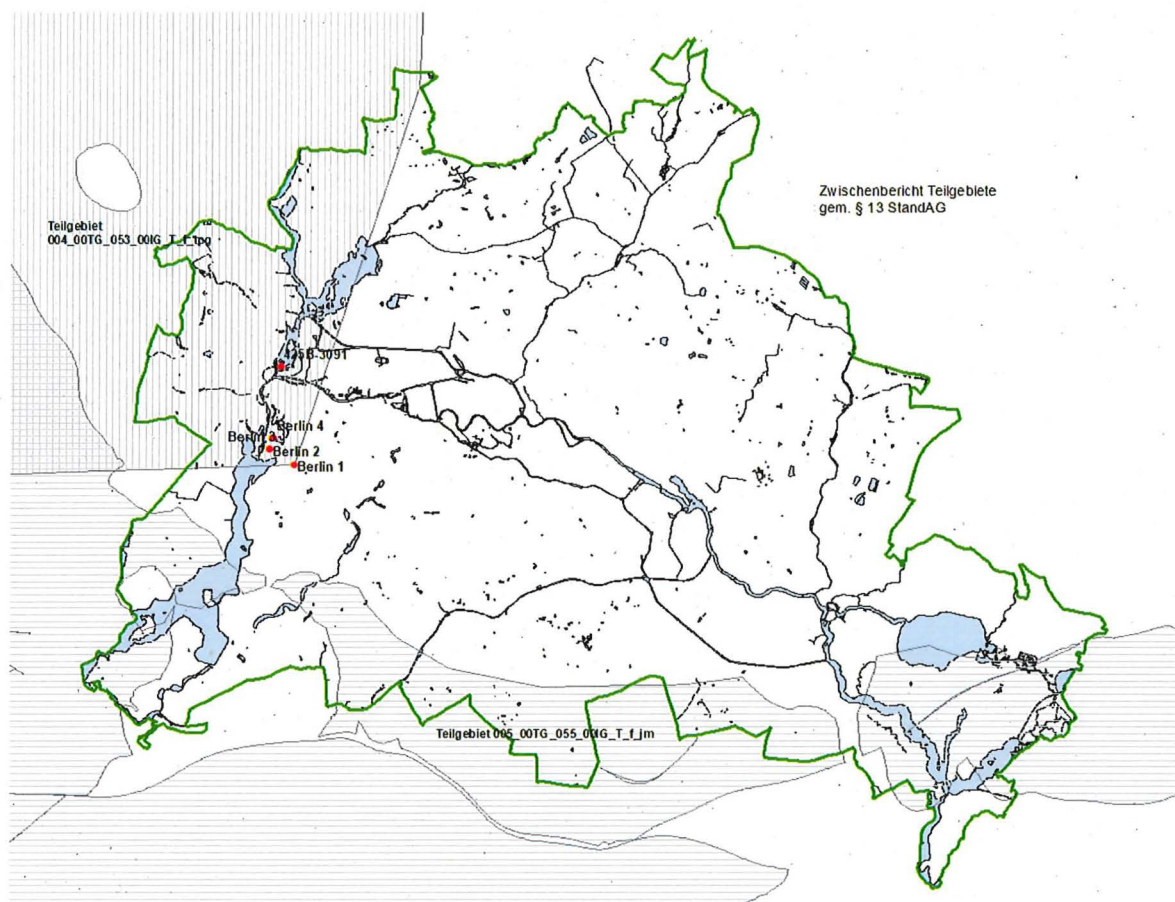


Fahrverbindungen:
 2 Märkisches Museum
 8 Jannowitzbrücke, Heinrich-Heine-Str.
 3, 5, 7, 9 Jannowitzbrücke
 147, 165, 265 U-Bhf. Märkisches Museum

Zahlungen bitte bargeldlos an die Landeshauptkasse Berlin:
Postbank Berlin IBAN: DE4710010010000058100
Berliner Sparkasse IBAN: DE25100500000990007600
Bundesbank, Filiale Berlin IBAN: DE5310000000010001520

BIC: PBNKDEFFXXX
BIC: BELADEBEXXX
BIC: MARKDEF1100

Sachsen-Anhalt) hauptsächlich durch die Auswertung von Bohrungen verschiedener Datenbanken (Tonstudie, LUNG, KW) sowie von Verbreitungskarten. Durch die Anwendung geowissenschaftlicher Abwägungskriterien wurde nachfolgend das Teilgebiet eingegrenzt.



Als entscheidungserheblich für die Gebietsabgrenzung wird von der BGE auch die im Land Berlin positionierte Bohrung Berlin 1 genannt, in der keine Sedimente des oberen Paläozäns oder unteren Eozäns vorhanden sind. Vielmehr lagert in dieser am Rand des Teilgebietes gelegenen Bohrung unteroligozäner Rupelton in einer Bohrteufe [REDACTED] m direkt auf mesozoischen Keuperschichten. Vergleichbare Schichtenfolgen sind auch in weiteren der BGE zur Verfügung gestellten Tiefbohrungen des KW-Datenbestandes aufgeschlossen, wie z. B. in den weiter nordwestlich im Teilgebiet lokalisierten Bohrungen Berlin 2, Berlin 3, Berlin 4, Berlin 15. Auch in der ebenfalls deutlich innerhalb des Teilgebietes gelegenen Bohrung 425B-3091, deren Informationen wir der BGE inkl. Schichtenverzeichnis zur Verfügung gestellt haben, sind keine Schichten des oberen Paläozäns und unteren Eozäns aufgeschlossen.

Der zweite hier hervorzuhebende Aspekt ist die Auswahl des Referenzdatensatzes Tongestein für die Anwendung der geowissenschaftlichen Abwägungskriterien. Da sich der Referenzdatensatz nicht auf Schichten der stratigraphischen Stufen des Thanet und Ypres bezieht, ist die Eignung für eine Beurteilung in diesem Verfahren zu diskutieren.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

